STADT MÖRFELDEN-WALLDORF

KARSTEN GROSS
BÜRGERMEISTER

Stadt Mörfelden-Walldorf | Postfach 1455 | 64529 Mörfelden-Walldorf

An den
Vorstand und Aufsichtsrat
der EDEKA Südwest eG,
sowie an die Geschäftsführung
der Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG
und den Vorstandsvorsitzenden der Edeka Zentrale Stiftung & Co. KG

Datum: 30.10.2026

Ihr Zeichen: DB
Unser Zeichen: KG

OFFENER BRIEF

Kritik an der Ankündigung eines Netto-Marktes in Mörfelden-Walldorf im Zuge der Übernahme des tegut-Standortes Gerauer Straße / Dringender Appell zum Überdenken dieser Entscheidung

Sehr geehrter Herr Huber,
sehr geehrter Herr Kohler,
sehr geehrte Herren Bummel, Elbs, Leitl, Pietsch und Schnellinger,
sehr geehrter Herr Mosa,

als Bürgermeister und Wirtschaftsdezernent der Stadt Mörfelden-Walldorf wähle ich diesen offenen Brief, um meine Kritik an der Ankündigung eines Netto-Marktes am bisherigen tegut-Standort Gerauer Straße zum Ausdruck zu bringen. Zudem appelliere ich dringend an Sie, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken. Diesem Schreiben sind intensive Bemühungen unserer Wirtschaftsförderung vorausgegangen, eine auch in Ihrem Konzerninteresse liegende Lösungsfindung herbeizuführen – unter anderem mit Hinweis auf einen in unserer Stadt wohnhaften und investitionswilligen Edeka-Kaufmann, der bereits mehrere Edeka-Märkte in Südhessen betreibt, einen davon sehr erfolgreich in unmittelbarer Nähe von zwei Niederlassungen bekannter Discounter.

Im Vorfeld war es bemerkenswert zu erfahren, dass besagter Kaufmann bereits im Frühjahr sein Interesse an der Übernahme des tegut-Standorts in unserem Stadtteil Mörfelden gegenüber der Edeka Südwest eG artikuliert hat. Noch bemerkenswerter ist, dass seine Investitionsbereitschaft noch bis Mitte dieser Woche bestanden hätte – und sich diese Bereitschaft erst nach Intervention aus dem Hause von Edeka Südwest in Zurückhaltung gewandelt hat.

Kontaktdaten

Herr Karsten Groß
Rathaus Walldorf - Zimmer 1.05
Flughafenstraße 37

Telefon-Zentrale: 06105 / 938 - 0
Durchwahl: 06105 / 938 - 201
Telefax: 06105 / 938 - 222
karsten.gross@moerfelden-walldorf.de

Öffnungszeiten - Rathäuser
(oder nach Vereinbarung)

Mo. Di. Mi. Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr
Do.: 14:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten - Stadtbüros
(oder nach Vereinbarung)

Mo. Di. Mi.: 08:00 - 12.30 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr
Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
Fr.: 08:00 - 13:00 Uhr

info@moerfelden-walldorf.de
www.moerfelden-walldorf.de

Dieser Schritt wurde offenbar durch unsere städtischen Schreiben an Ihr Haus ausgelöst – während sich Edeka Südwest nicht mit uns ins Benehmen gesetzt hat.

Um eines deutlich zu sagen: Der investitionswillige Edeka-Kaufmann hat sich nicht proaktiv an die Stadt gewandt, um den umstrittenen Netto-Markt zu verhindern. Vielmehr war es die Stadt, die angesichts der zahlreichen Proteste von Bevölkerung und Mandatsträgern nach Ankündigung eines Netto-Marktes am tegut-Standort nach Lösungen gesucht hat. So trat die Wirtschaftsförderung an den uns bereits bekannten Kaufmann heran. Und entsprechend groß war die Überraschung zu erfahren, dass dieser sich bereits im Frühjahr bei Edeka Südwest um die Übernahme des tegut-Standorts in Mörfelden bemüht hatte.

Zu betonen ist, dass besagter Kaufmann die genossenschaftliche Edeka-Solidarität lebt: Er betonte in Gesprächen mit der Stadt mehrfach, dass es für ihn auch in Ordnung sei, wenn ein anderer Edeka- Kaufmann in dieser Frage zum Zuge käme, erfreulich wäre auch aus seiner Sicht einfach, wenn in Mörfelden ein Vollsortimenter mit Frischetheke unter Edeka-Flagge entstehen würde. Und genauso sehe ich das auch.

Nun, exakt diesen Wunsch hat unsere Wirtschaftsförderung in meinem Auftrag bereits im Frühjahr unmittelbar nach Bekanntwerden der bedauerlichen tegut-Entwicklung gegenüber der damals zuständigen Edeka-Zentrale in Hamburg artikuliert. In der städtischen Mail vom 15. April 2026 lautete unsere Frage eindeutig „… ob die tegut-Filiale Mörfelden-Walldorf als künftiger Edeka-Markt weiterbestehen wird, oder nicht?“ Ergänzt durch den Zusatz, dass „… die Stadt sich sehr freuen würde, wenn sich Edeka für den Standort Mörfelden-Walldorf im Zuge der tegut-Akquise entscheiden würde. Sollte die Stadtverwaltung … hierbei irgendeine Unterstützung leisten können, zögern Sie bitte nicht, sich an mich zu wenden.“

Entsprechend positiv wurde unsererseits die Antwort-Mail vom 20. April 2026 aus der Hamburger Edeka-Zentrale aufgenommen. In der heißt es: „Wir können bestätigen, dass der EDEKA-Verbund beabsichtigt, den tegut-Standort in Mörfelden-Walldorf fortzuführen.“ – freilich unter Hinweis auf Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamts. Mögliche Überlegungen, einen hochwertigen Vollsortimenter wie tegut durch einen Netto-Discounter zu ersetzen, wurden indes mit keiner Silbe erwähnt.

Seitdem die Nachricht der angedachten Netto-Eröffnung in unserer Stadt kolportiert wurde, gingen – und gehen – protestierende Mails und Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern bei der Stadtverwaltung ein. Diese Woche wurden dazu zudem von Parteien und Mandatsträgern offene Briefe und Social-Media-Posts veröffentlicht. All dies wurde von unserer Wirtschaftsförderung an diverse Entscheidungsträger und Kommunikationsabteilungen Ihrer Häuser mehrfach weitergeleitet,

verbunden mit der Bitte, dringend in den Dialog mit unserer Stadt zu treten – und mit Hinweis auf besagten Kaufmann, also auf eine vorliegende mögliche Lösung.

Die offizielle Reaktion bis 29. Oktober 2026, 24 Uhr von Seiten Edekas? Nichts. Schweigen. Kein Gesprächsangebot, keine Erklärungen, um die Stadt mitzunehmen. Und von Netto? Ein Telefonat mit einem Regionalleiter, aus dem herauszuhören war, dass weder die Hintergründe noch der Protest aus unserer Stadt in vollem Maße bekannt waren. Zudem bleiben die Auswirkungen auf einen bestehenden und für die Nahversorgung wichtigen Netto-Markt im Stadtteil Mörfelden mindestens unklar.

Dieses Verhalten Ihrer Häuser ist für mich und viele Bürgerinnen und Bürger in großen Teilen unverständlich und bis dato nicht nachvollziehbar – insbesondere angesichts der Wertschätzung, die Ihnen als Edeka von Seiten der Stadt bereits im April und selbst im Zuge der aktuellen Proteste entgegen gebracht wurde und wird.

Sehen Sie die momentane Situation doch als Chance, greifen Sie die Proteste und die Wertschätzung für Edeka auf. Und leben Sie auch in Mörfelden-Walldorf Ihre Fähigkeit aus, auf regionale Gegebenheiten einzugehen, die doch eigentlich zum Edeka-Markenkern gehören. Das Momentum in Mörfelden-Walldorf bietet viel: Eine Bevölkerung, die sich auf bemerkenswerte Weise einen Edeka-Markt wünscht, ja sogar dafür protestiert, mindestens ein Edeka-Kaufmann, der bereit stünde. Und laut Wirtschaftspresse korrespondiert dies alles auch noch mit den Branchenentwicklungen 2026: Rund ein Prozent Umsatz-Plus bei den Edeka-Märkten, 1,2 Prozent Erlös-Minus bei den Netto-Märkten (Manager Magazin, 11/2026); Spitzen-Position für Edeka-Märkte im Kundenmonitor 2026, während Netto-Marken-Discount im Discounter-Vergleich den letzten Platz belegt (Lebensmittel Zeitung, 17. September 2026).

Angesichts dessen appelliere ich noch einmal an Sie, die vorliegende Entscheidung zugunsten eines Edeka-Marktes mit Vollsortiment und Frischetheke zu revidieren. Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch, lassen Sie uns gemeinsam eine tragfähige Lösung finden. Bitte ignorieren Sie die Stimmen aus Mörfelden-Waldorf nicht, sondern gehen Sie auf die Bürgerinnen und Bürger und unsere Stadtverwaltung zu und nehmen uns mit in der Entwicklung dieses wichtigen Einzelhandelsstandortes.

Wir freuen uns auf Ihre zeitnahen Rückmeldungen.
Mit freundlichen Grüßen

Karsten Groß
Bürgermeister